

## Bilder von Anton Ender

Der Berner Maler Anton Ender, der schon mehrmals mit kleinern Ausstellungen von ernsthaft angelegten Aquarelllandschaften hervorgetreten ist, führt gegenwärtig im Kunsthalon Benador am Kalinoplatz (Neubau Oceanic-Haus) eine größere Ausstellung durch, die etwas über siebenzig Delgemälde umfasst. Es zeigt sich dabei, daß der Maler Ausdauer und Liebe zur Sache genug besitzt, um in diesem anspruchsvolleren Rahmen auftreten zu können. Er hat Studienjahre in München und Paris hinter sich und verwaltet dieses Rüstzeug mit dem Ernst dessen, der sich zielbewußt in den Dienst seiner Sache stellt.

Eine größere Zahl von kleinformatigen Landschaften mit Sujets aus Paris, aus Liechtenstein und aus verschiedenen Landesteilen der Schweiz zeigen das Streben nach Vereinfachung und klarer Ausarbeitung der wesentlichen Züge. Die weiche Stadtatmosphäre von Paris, die charakteristischen Linien der Seinebrücken treten einprägsam hervor. Bei den Schweizerlandschaften sind es besonders zwei Pendants aus Adelboden und ein Architekturbild aus Ascona, die man beachtet. — Eine energische Linienführung zeigt sich im Porträt und in der Altmalerei, wo Ender die großen, wuchtig zusammengefaßten Formen sucht. Bei zwei Herrenporträts aus Liechtenstein wird man die gute Charakterzeichnung schätzen, und bei einem Bildnis „Dame in Schwarz“ die vornehme Beschränkung auf wenige Farben. Ein paar Blumenstücke, von denen besonders die Ausstellung „Aster im Krug“ ausgeglichen und vorteilhaft wirkten, runden die Ausstellung ab.

A.